

Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein Sektion „Pfalz“

Jahresbericht 1931

(Auszug aus dem Protokoll der Hauptversammlung am 28. November 1931)

Der Vorsitzende, Herr Apotheker Boehe, begrüßt die Anwesenden und stellt vor Eintritt in die Tagesordnung fest, daß die Versammlung ordnungsgemäß einberufen und daher beschlußfähig ist.

Nach kurzem Rückblick auf die Vorgänge im Gesamtverein, wobei hauptsächlich die Aufnahme des Oesterr. Turistenclubs und des Gebirgsvereins, sowie die Ausreisesperre erwähnt wurden, gab der Vorsitzende die Veränderungen innerhalb des Sektionsausschusses bekannt, die teilweise schwerwiegender Natur waren. Die einschneidendste Veränderung war der Rücktritt des 1. Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. G. Jakob, der infolge zu großer Inanspruchnahme durch Beruf und Berufsverbände sein Amt im Frühjahr 1931 niederlegte. Herr Böhe schilderte die Tätigkeit des Herrn Dr. Jakob in den Jahren 1922—1931, in denen er die Sektion leitete, wobei er zugleich als Vorstand des Verbandes der Pfälzer Sektionen einen großen Teil seiner freien Zeit den Arbeiten zum Bau der Pfälzer Hütte opferte. Auch als Verfasser der Festschrift anlässlich des 40jährigen Jubiläums der Sektion hat er sich große Verdienste erworben, ist doch dadurch der Name der Sektion Pfalz in Verbindung mit dem Hüttenbau in der alpinen Welt eigentlich erst bekannt geworden.

Der Vorsitzende richtet daher an die Versammlung das Ersuchen, damit einverstanden zu sein, das Bild des Herrn Dr. Jakob sowohl im Ludwigshafener Zimmer auf der Pfälzer Hütte als auch im Sektionszimmer in Ludwigshafen anzubringen, ein Vorschlag, der allgemeine Zustimmung fand.

Einen weiteren schweren Verlust erleidet die Sektion durch das Ausscheiden des Rechners, Herrn Willy Kettler, der dieses Amt seit 1924 innehatte und die Kasse in teilweise schwerer Zeit in mustergültiger Weise führte. Der Vorsitzende dankt Herrn Kettler für seine tadellose Geschäftsführung und stellt der Versammlung seinen Nachfolger, Herrn Rudolf Bertlein vor.

Auch das Amt des Turenwarts mußte in andere Hände übergehen, da Herr Dr. Dr. Fritz Wenz im September eine Berufung auf den Bürgermeisterposten in Eberbach a. N. erhielt. Das Amt hat Herr Fr. Peßinger übernommen.

Aus beruflichen Gründen mußte auch Herr Dr. Jakob Wenz sein Amt als Bücherwart abgeben, an dessen Stelle Herr Dipl. Ing. Hermann Pabst getreten ist, der den von Herrn Dr. J. Wenz begonnenen Aufbau der Bücherei mit vorbildlichem Eifer weitergeführt hat. Auch diesen Herren dankt der Vorsitzende für ihre Arbeit.

Weiter scheidet Herr Philipp Bauer aus seinem Amt als Hüttenwart des Verbandes und als Vortragswart der Sektion. Mit dem Dank für seine seit 1928 geleistete Arbeit stellt der Vorsitzende seinen Nachfolger, Herrn Dr. Paul Berge vor.

Anstelle des Herrn Hans Kiemlen übernimmt Herr Prof. Dr. Karl M. Stöger wieder das Amt des Pressewarts.

Nachdem Herr Apotheker Böhe dem 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Gustav Schneider für seine Unterstützung, die er dem 1. Vorsitzenden leistete, dem Schriftwart, Herrn Richard Wolf für seine vorbildliche Arbeit, sowie Herrn Heiner Altschüler für seine wertvolle und uneigennütige Unterstützung des Schriftwarts den Dank ausgesprochen hatte, gedachte er des Ende November verstorbenen langjährigen Ausschußmitgliedes, Herrn Georg Münzel, dem er warme Worte der Erinnerung widmete. Die Anwesenden erhoben sich zu dessen Gedenken von den Sitzen.

Das Silberne Edelweiß erhielten im Jahr 1931 die Herren

Peter Blattmann, Ludwigshafen
Robert Burger, Stuttgart
Jakob Hinkelbein, Ludwigshafen
Alois Kellermann, Grünstadt
Friedrich Lauterborn, Ludwigshafen
Wilhelm Lohr, Ludwigshafen.

Nachdem Herr Kettler über die Kassenverhältnisse berichtet hatte, verlas der Vorsitzende in Abwesenheit der Rechnungsprüfer den Bericht derselben, worauf dem Rechner Entlastung erteilt wurde.

Herr Wolf gibt Aufschluß über die Mitgliederbewegung.

Der Vorsitzende bittet, die Bücherstunde, wie auch die Sektionsabende rege zu besuchen und berichtet über die im Jahr 1931 abgehaltenen Vorträge, die alle einen sehr guten Besuch aufwiesen. Bei dieser Gelegenheit spricht er auch Herrn Schulz für seine eifrige, unterstützende Mitwirkung bei den Vorträgen seinen Dank aus.

Die Jugendgruppe ist leider noch verwaist, doch wäre es dringend erwünscht, wenn diese wieder neu aufgebaut würde und ein geeigneter Führer gefunden werden könnte.

Herr Böhe bringt noch die Existenz der Sektions-Kegelbahn in Erinnerung, die leider durch Versetzung dreier Mitglieder sehr zusammengeschmolzen ist. Er bittet Propaganda unter den Mitgliedern zu machen, damit die Kegelgesellschaft wieder Zuwachs bekommt.

Original S. Mannheim 1.3.07

Das Inventar der Sektion ist nun in die Feuerversicherung aufgenommen. Herrn Straub wird für die Verwaltung der Vermögensbestände der Dank ausgesprochen.

Herr Strang berichtet, nachdem er kurz die Hauptversammlung in Baden bei Wien gestreift hatte, ausführlich über seinen Besuch auf der Hütte und im Arbeitsgebiet. Der Weg von St. Rochus zur Hütte ist fertiggestellt und findet den Beifall aller, die ihn begangen haben. Auch der Höhenweg zur Straßburger Hütte ist fertig bis auf einige kleinere Sprengungen; er soll im Frühjahr 1932 eingeweiht werden. Die Hütte ist innen und außen im besten Zustande und findet allgemeine Anerkennung.

Von den Darlehen sollen dieses Jahr noch RM. 1000.— zur Auslösung kommen. Herr Kettler schlägt vor, nur Darlehen auszulösen, die noch nicht gestiftet sind, worauf Herr Strang erwidert, daß darauf keine Rücksicht genommen werden könne.

Unter dem Beifall der Versammlung führte der Vorsitzende aus, daß die Sektion in Herrn Strang als Vorsitzender des Pfälzer Sektionen-Verbandes und Hüttenreferent der Sektion „Pfalz“ den richtigen Mann am richtigen Platz besitzt und dankt ihm für seine viele Mühe und Arbeit.

Herr Petzinger berichtet über die Wanderungen im Jahre 1931, die so ziemlich die gleiche Teilnehmerzahl aufwiesen wie 1930.

Herr Lang teilt mit, daß auf seine Einladung für den Skikurs im Februar 1931 nur spärliche Meldungen eingelaufen seien. Für März 1932 sei ein Besuch des Hüttengebiets vorgesehen. Herr Lang will versuchen, für 1933 eine Almhütte in der Gegend von Malbun pachtweise zu bekommen, damit er mit jungen Leuten ohne große Kosten hingehen könne.

Herr Pabst bedauert, daß der Besuch der Bücherei so schlecht sei. Er wünscht die Anfertigung eines Bücherverzeichnisses. Die Versammlung stimmt zu. Es findet eine umfangreiche Ergänzung der Bücherei statt.

Die Vortragsabende werden auch im kommenden Jahr auf dem gleichen Niveau gehalten werden. Es wird vorgeschlagen, die Schüler der hiesigen höheren Schulen abwechselnd zu den Vorträgen — bei freiem Eintritt — einzuladen. Herr Dr. Hurler unterstützt diese Anregung.

Gegen die Streichung des Abs. 1 § 13 der Satzungen erhebt sich kein Widerspruch.

Nachdem Vorstand und Ausschuß ihre Aemter zur Verfügung gestellt hatten, dankt Herr Dr. Schneider unter dem Beifall der Anwesenden Herrn Böhe für sein tatkräftiges Eintreten nach dem Rücktritt des Herrn Dr. Jakob und für seine seitherige Führung der Sektion.

Die Versammlung genehmigt die nachstehende Liste von Vorstand und Ausschuß:

1. Vorsitzender:	Victor Böhe, Apotheker, Ludwigshafen, Rupprechtsplatz 9
2. „	Dr. Gustav Schneider, Chemiker, Ludwigshafen, Wöhlerstr. 20b
Rechner:	Rudolf Bertlein, Kaufmann, Ludwigshafen, Wittelsbachstr. 68
Schriftwart:	Richard Wolf, Kaufmann, Ludwigshafen, von der Tannstr. 24
Türenwart:	Friedrich Petzinger, Referendar, Ludwigshafen, Zollhofstr. 11
Schiwart:	Hermann Lang, Kaufmann, Ludwigshafen, Fichtestr. 20
Bücherwart:	Hermann Pabst, Dipl. Ingenieur, Ludwigshafen, Kekuléplatz 2
Vortragswart:	Dr. Paul Berge, Chemiker, Ludwigshafen, IV. Gartenweg 1a
Lichtbildwart:	Carl Schulz, Kaufmann, Ludwigshafen, Rottstr. 54
Pressewart:	Dr. Karl Stöger, Studienprofessor, Ludwigshafen, Wredestr. 22
Vergnügungswart:	Willi Weber, Kunstmaler, Ludwigshafen, Wörthstr. 13
Inventarwart:	Max Straub, Betriebsbaumeister, Ludwigshafen, Friesenheimerstr. 86
Hüttenreferent:	Max Strang, Architekt, Ludwigshafen, Brunckstr. 6b
Beisitzer:	Karl Bozung, Bankbeamter, Oggersheim, Schillerstr. 57 Gustav Frey, Assessor, Ludwigshafen, Haardtstr. 16 Wilhelm Lohr, Amtmann a. D., Ludwigshafen, Wittelsbachstr. 77 Fritz Poeverlein, Oberingenieur, Ludwigshafen, Wöhlerstr. 25
Rechnungsprüfer:	Otto Senft, Handelsschulinhaber, Ludwigshafen, Kaiser Wilhelmstr. 25 Jakob Andrae, Dipl. Handelslehrer, Speyer, Ziegelofenweg 22

Herr Böhe schlägt vor, den Mitgliedsbeitrag für A-Mitglieder auf RM. 16.— zu ermässigen. Herr Pabst wünscht den alten Beitrag beizubehalten, während Herr Kettler für Ermässigung ist. Nachdem die Mitgliedsbeiträge einstimmig auf

RM. 16.— für A-Mitglieder

„ 6.— „ B-Mitglieder

„ 4.— „ Q-Mitglieder

festgesetzt sind, trägt Herr Kettler in Vertretung des Herrn Bertlein den Kostenvoranschlag vor, der hierauf ohne Widerspruch angenommen wird.

Herr Kettler macht noch Vorschläge für die Verwendung des Ueberschusses aus 1931 und zwar er sucht er RM. 500.— als Reserve zurückzulegen, je RM. 250.— für die Bücherei und für den Druck eines Mitglieder- und Bücherverzeichnisses zu verwenden und den Rest vorzutragen. Herr Fritsch wünscht bald den Druck des Mitgliederverzeichnisses. Herr Krug schlägt vor, von Zeit zu Zeit das Mitgliederverzeichnis zu berichtigen.

Mit einigen Dankesworten für die Mitarbeit der Versammlung schließt der Vorsitzende die Versammlung